

# Antrag

der

Abgeordneten Dr. Buresch, Eisenhut, Dersch und Genossen,

betreffend

die Einreihung von Groß-Enzersdorf, Wolkersdorf, Magen und Marchegg  
in die I. Klasse der Aktivitätszulagen der Staatsbeamten.

Nach dem Besoldungsübergangsgesetze werden die Städte außer Wien in vier Klassen eingeteilt und nach diesen Klassen die Ortszulagen bentessen. Groß-Enzersdorf, Wolkersdorf, Magen und Marchegg fallen in die IV. Klasse.

Diese Einreihung erscheint vollkommen unbegründet und im Widerspruch mit den in diesen Orten herrschenden Preisverhältnissen.

Sämtliche vier Orte liegen in der nächsten Nähe von Wien und leiden unter derselben Teuerung wie die Wiener. Gewisse Artikel, wie Kleidung, Schuhe u. a. stehen dort bedeutend höher im Preise, da sie eben aus Wien bezogen werden und daher um die Transportkosten verteuert werden. Die Wohnungszinse haben sich infolge der krassen Wohnungsnot und infolge des durch diese hervorgerufenen Zuges auf das Land ganz den Wiener Zinsen angepaßt. Hierzu kommt, daß keiner der Orte eine Mittelschule besitzt, weshalb viele Beamtenfamilien, die ihre Kinder in Wien studieren lassen müssen, mit den schweren Kosten der separaten Verpflegung der Kinder in Wien oder mit den bedeutenden Fahrtspesen belastet werden.

Die Einreihung von Groß-Enzersdorf, Wolkersdorf, Magen und Marchegg in die I. Klasse der Aktivitätszulagen erscheint daher dringend notwendig.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Die Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Gemeinden Groß-Enzersdorf, Wolkersdorf, Magen und Marchegg werden in die I. Klasse der Aktivitätszulagen der Staatsbeamten eingereiht.“

In formaler Beziehung wird Zuweisung an den Finanzausschuß ohne erste Lesung beantragt.

Weigl.  
Buchinger.  
Divald.  
H. Gruber.  
Josef Grim.

Dr. Buresch.  
Eisenhut.  
Dersch.  
Parrer.  
F. Spalowsky.